

BStU



Zentralarchiv

**MfS - BdL** / Dok.

Nr. 003500

1. Exemplar / Original

BdL/Dok.

6. 11. 74

Beiliegendes Orig.-Ex. trägt  
keine Unterschrift!

Gei.

|        |
|--------|
| BStU   |
| 000001 |

E n t w u r f

REGIERUNG DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK  
 Ministerium für Staatssicherheit  
 - Der Minister -

Berlin, am *4. 5. 60* .....

A n w e i s u n g Nr. *1*.../60

*4. Mai 1960*

Zur Erfüllung der in der Dienstbesprechung vom .....  
 nochmals gegebenen Hinweise zur Einengung der Republik-  
 fluchten, sind sofort in allen Abteilungen und Diensteinhei-  
 ten Dienstbesprechungen <sup>darüber zu führen</sup> zu ~~organisieren~~, in denen weitere  
 politisch-operative Maßnahmen - die dem jetzigen Stand der  
 Entwicklung entsprechen - ~~festgelegt werden müssen~~ <sup>festgelegt werden müssen</sup>.

Hierbei ist von ~~den~~ <sup>allen</sup> Leitern <sup>haben</sup> allen Mitarbeitern aller Linien  
 überzeugend darzulegen, daß die ~~Erhöhung der Republikfluchten~~,  
 wie sie der Gegner zu erreichen plant, durch entsprechende  
 Gegenmaßnahmen einzuengen, +

*Xtes* ~~es~~ <sup>was</sup> ~~ist~~ <sup>erhalten</sup> ~~möglich~~ <sup>ist</sup> und notwendig,  
 sind und zur Zeit ~~die~~ <sup>die</sup> wichtigste Aufgabe bei der Sicherung  
 des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen  
 Republik ~~darstellt~~ <sup>ist</sup> und ~~des erst kürzlich errungenen Sieges~~  
~~in der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft von~~  
~~besonderer Bedeutung ist.~~

Deshalb

~~weise ich an,~~

sofort folgende Maßnahmen durchzuführen:

I

-2-

000003

Die Organisation der operativen Abwehrarbeit bei der Bekämpfung der Republikflucht und Abwerbung

1. Die Grundfrage bei der ~~Organisation~~ <sup>Organisation</sup> der Abwehrarbeit ist die ~~Verbesserung~~ <sup>Verbesserung</sup> der politisch - operativen Arbeit der ~~Aufklärung~~ <sup>Aufklärung</sup> und aller Linien der Abwehr. ~~und~~ <sup>und</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Politik~~ <sup>Politik</sup> ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Republikflucht~~ <sup>Republikflucht</sup> ~~und~~ <sup>und</sup> ~~Abwerbung~~ <sup>Abwerbung</sup> ~~auf die~~ <sup>auf die</sup>
2. Die Organisation der Abwehrarbeit muß in engster Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter mit Partei- und Staatsorganen ~~West~~ <sup>West</sup> der Deutschen Volkspolizei, Transportpolizei, der Deutschen Grenzpolizei und des AZKW erfolgen.
3. Die Bedeutung der politisch- operativen Bekämpfung der organisierten Republikflucht und Abwerbung erfordert, daß in jeder Bezirksverwaltung ein leitender Mitarbeiter für diese Aufgabe verantwortlich ~~gemacht~~ <sup>eingesetzt</sup> wird.
4. Zur ~~Verhinderung~~ <sup>Verhinderung</sup> von ~~organisierter~~ <sup>organisierter</sup> "epublikflucht" und Abwerbung ist zu organisieren:
  4. ~~Das~~ <sup>Das</sup> gesamte Netz der inoffiziellen Mitarbeiter muß außer ~~ihren~~ <sup>den</sup> speziellen Aufgaben auf die Absicherung gegen Republikfluchten orientiert werden;
  5. ~~In~~ <sup>In</sup> Schwerpunkten sind je nach Erfordernis ~~noch~~ <sup>noch</sup> inoffizielle Mitarbeiter für die Absicherung gegen Republikfluchten zu schaffen. Die Arbeit mit den inoffiziellen Mitarbeitern muß darauf ausgerichtet sein, Abwerber, geplante Fluchten, Mängel und Mißstände die zu Unzufriedenheiten führen können ~~sowie~~ <sup>sowie</sup> deren Ursachen und ideologische Unklarheiten ~~sowie~~ <sup>sowie</sup> ~~Westkontakte~~ <sup>Westkontakte</sup> festzustellen und ~~überwachen~~ <sup>überwachen</sup> ~~bearbeiten~~ <sup>bearbeiten</sup>.
6. ~~Die~~ <sup>Die</sup> Kontrolle aller Verbindungen und Kontakte nach Westberlin, Westdeutschland und dem westlichen Ausland und von da in das Objekt.
  1. Überwachung aller Personen des Objektes, mit denen politisch - ideologische Auseinandersetzungen geführt wurden oder wo disziplinarische Maßnahmen, bzw. Straf- oder Parteiverfahren laufen oder durchgeführt ~~wurden~~ <sup>wurden sind</sup>.

7. In Verbindung mit Partei und Staatsapparat sind Fehler und Mängel sowie Hemmnisse und sonstige Erscheinungen

-2-

die vom Gegner für die politisch-ideologische Vorbereitung und Organisierung der Republikflucht und Abwerbung ausgenutzt werden, zu beseitigen.

8. Jeder Hinweis auf ein illegales Verlassen unserer Republik ist zu beachten und nachzugehen.

Es sind <sup>mit Partei-Maßnahmen</sup> entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um diese Personen zu überzeugen, daß sie die DDR nicht verlassen.

In Fällen wo durch Überzeugung kein Erfolg zu erwarten ist, sind Maßnahmen einzuleiten, um die Person zu überwachen, um die nach unserem Passgesetz geltenden strafrechtl. Bestimmungen in Anwendung zu bringen.

Dabei ist zu beachten, daß die nach dem Passgesetz geforderten Tatbestände auch bewiesen werden können.

## II. Maßnahmen zur Bekämpfung der Republikflucht durch DVP, Transportpolizei, AZKW und Deutsche Grenzpolizei

Durch enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Volkspolizei, der Transportpolizei, der deutschen Grenzpolizei und des AZKW sind Maßnahmen einzuleiten, die eine gründlichere Kontrolle an den Grenzen der DDR und am Ring um Berlin gewährleisten und somit ein illegales Verlassen von Bewohnern der DDR erschweren.

2. Die Chefs der Bezirksverwaltungen des MfS haben in Verbindung mit den Chefs der BdVP und den 1. Stellvertreter der Räte des Bezirke Maßnahmen zur Verhinderung von Republikfluchten aus der Landwirtschaft festzulegen. Die Chefs der BdVP wurden durch ein entsprechendes Fernschreiben vom 21.4.60 bereits diesbezüglich angewiesen.

BSU

000005

Auf Anweisung des Gen. Minister, wurde  
von Gen. Generalmajor Beater am 4.5.60  
unter Punkt I/8 folgender Zusatz nach-  
getragen:

... wobei entsprechend der Nomenklatur  
vorher die Genehmigung einzuholen  
ist.

4.5.1960

*Trübe*

BStU

000006

X Es sind geeignete Maßnahmen wirksam zu machen, die der Tatsache Rechnung tragen, daß es schon seit Jahren bestimmte Abstellplätze gibt, wo PKW, Motorräder und auch Fahrräder ~~abgestellt~~ <sup>abgestellt</sup> werden, die ~~damit~~ <sup>Beitzer</sup> ~~damit~~ <sup>fahnen dann von</sup> ~~den Besitzern~~ da aus mit der S-Bahn oder Vorortzügen nach Westberlin fahren.

● Die Bearbeitung dieser Personen garantiert meist operative Erfolge.

3. ②

Die ABV haben mit ihrem Informationsnetz alle Hinweise die auf eine Vorbereitung des Verlassens der DDR hinzielen sowie Versuche und durchgeführte Republikflucht oder Abwerbung sofort über die Abteilung -K- des zuständigen VPKA an die Kreisdienststelle zu melden,  
~~Die Abteilung -K- des VPKA haben in jedem Falle~~  
~~gleichzeitig Vorbereitung, Versuche oder vollendete Handlung~~  
und klären gemeinsam die Ursachen der Handlung und das Motiv des Täters auf.

4) ②

Durch die VP, Trapo, der Grenzpolizei und dem AZKW sind die Kontrollen in den Zügen und am Ring um Berlin mit größerer Genauigkeit durchzuführen.

5) ②

Durch das AZKW werden in den Zügen verstärkte Kontrollen durch Zivilkräfte durchgeführt. Desgleichen kommen Zivilkräfte an den Fahrkartenschaltern der Endbahnhöfe und an Nachlöseschalter zum Einsatz.

6. ②

Durch die ABV und der freiwilligen Helfer sind während der Schwerpunktzeiten die Bahnhöfe zu überwachen. Die Haltestellen der KOM (Kraftomnibuslinien) und die Zufahrtsstraßen nach Berlin werden durch die Verkehrspolizei verstärkt kontrolliert.

7. ②

Mit der DVP ist die Überprüfung und Kontrolle der in den Bezirken Potsdam und Frankfurt einfahrenden Bezirksfremden Kraftfahrzeuge einzuleiten, um Versuche des illegalen Verlassens der DDR auch auf diesem Wege einzuschränken. X

P. V. V. werden durch ...

8. ②

Durch die Deutsche Grenzpolizei ist die Sicherung der Staatsgrenze West zu verstärken. Die ~~Veränderungen~~<sup>Veränderungen in der Landwirtschaft</sup> in der Landwirtschaft durch die Vervollgenossenschaftlichung sind zu beachten und ~~entsprechende~~<sup>entsprechende</sup> Maßnahmen ~~unter~~<sup>unter</sup> Einbeziehung der fortschrittlichen Kräfte auf dem Lande in die Grenzsicherung, durchzuführen.

17



III. Maßnahmen des MFS zur Bekämpfung der Republikflucht  
Zentren in der Organisation der Republikflucht

BSIU  
000008

Das MFS hat Durchführung von operat. Maßnahmen gegen feindliche Zentren welche die organisierte Republikflucht und Abwerbung als Bestandteil ihres Kampfes gegen das sozialistische Lager betreiben, operative Maßnahmen einzuleiten.

a) Aufklärung <sup>Enttarnung und Zerschlagung</sup> aller feindlichen Geheimdienste, Organisationen und Zentren welche die Republikflucht und Abwerbung organisieren, <sup>sowie</sup> ihre Mittel und Methoden. ~~Die Enttarnung und Zerschlagung derselben.~~  
~~Auf jedem Fall ist~~ Durch konzentrierte Bearbeitung <sup>ist</sup> die Einschränkung ihres Wirkungsbereichs zu erreichen.

b) Personen die in Auftrag der Geheimdienste, Agentenzentren, Monopolen usw. <sup>oder welche die Aufgründe ihrer feindlichen Einstellung</sup> Personen aus der DDR abwerben sind aufzuklären und entsprechend des § 21 des StEG Teil 2 wenn nicht noch andere Gesetze der DDR verletzt wurden, zu bearbeiten, ~~und unschädlich zu machen.~~  
~~Das gleiche gilt <sup>sind</sup> für Personen, die aufgrund ihrer feindlichen Einstellung ~~heraus~~ gegen die DDR heraus Bürger der DDR zur Republikflucht verleiten sowie Personen die durch ihre politische-ideologische Tätigkeit Republikfluchten hervorrufen können, <sup>operativ</sup> zu bearbeiten.~~

Die westberliner und westdeutschen Flüchtlings- und Notaufnahmelager sind entsprechend aufzuklären. Diese Aufklärung muß als Grundlage für die Festlegung von weiteren Absicherungs- und Angriffsmaßnahmen dienen.

XX

~~4) In den westberliner und westdeutschen Flüchtlingslagern <sup>Notaufnahme a.</sup> sind durch geeignete operative Maßnahmen <sup>sind in diesen Lagern</sup> solche Verhältnisse zu schaffen, die ein Weiterbestehen unmöglich machen. Gleichzeitig muß durch entsprechende agitatorische und propagandistische Maßnahmen Einfluß auf die Republikflüchtigen in diesen Lagern genommen werden um sie zu einer Rückkehr in die DDR zu bewegen.~~

XX

BStU

000009

5. Die operative Aufklärung hat ständig erforschen, wo und in welchen Betrieben Westberlins oder Westdeutschlands wie Osram, Siemens, AEG usw. ein Arbeitskräfte-~~bedarf~~ bedarf künstlich erhalten wird um ~~die~~ das Abziehen von Fachkräften aus der DDR zu ermöglichen und zu erleichtern.

Dabei ist ~~zu analysieren~~ wichtig zu analysieren, welchen Bedingungen die Arbeiter bei den Einstellungen in diesen ~~Betriebe~~ Betrieben unterliegen.

IV.

Maßnahmen des MfS bei der Bearbeitung von geflüchteten oder abgeworbenen Personen

BStU  
000010

- 1.) Alle Fälle von erfolgter Abwerbung und Republikflucht sind intensiv zu untersuchen und zu bearbeiten.  
~~Es ist notwendig~~
2. a) Ständige Analysierung der Republikfluchten und der operativen Schwerpunkte in den Objekten bei gleichzeitiger Einschätzung der Zuverlässigkeit der Kader.
3. b) Die Ursachen und der Anlaß zur Flucht aufzuklären und ~~Maßnahmen zur Beseitigung der Ursachen~~ <sup>(find)</sup> falls es sich um Fehler und Mängel oder um Unzulänglichkeiten von Staats- und Wirtschaftsorganen handelt, <sup>find</sup> Maßnahmen zur Beseitigung einzuleiten.
4. c) Um ~~den~~ Verrat des Geflüchteten zu begegnen und evtl. ein weiteres Nachziehen von Personen zu verhindern, sind alle erforderlichen Absicherungsmaßnahmen einzuleiten. Dazu gehört, daß die Verbindungen des Flüchtigen ~~am~~ der Arbeitsstelle und am Wohnort aufgeklärt und überwacht werden.

~~Die Maßnahmen zur Beseitigung der Ursachen sind in den Objekten einzuleiten.~~

V. Aufgaben des MFS - bei der Unterstützung  
der Partei ~~in~~ der massenpolit. Arbeit

1. Durch geeignete Maßnahmen ist die massenpolitische Arbeit der Partei und anderer Staatsorgane zur Verhinderung von Republikfluchten und Abwerbungen <sup>insbesondere</sup> auf dem Gebiete der Landwirtschaft zu unterstützen.

2. ~~Außerdem sind~~ der Partei die, für die öffentliche Auswertung erforderlichen Materialien <sup>hand</sup> ~~so weit~~ <sup>ohne</sup> ~~erlaubt~~ die Konspiration ~~unserer Arbeit~~ <sup>zu</sup> verletzen, <sup>zu</sup> zur Verfügung zu stellen, um durch eine verstärkte politisch - ideologische Erziehungsarbeit unter der Bevölkerung die Republikfluchten weiter zu senken.

~~Diese~~

<sup>Solche</sup> ~~Diese~~ zu erarbeitenden Materialien müssen ua. aufzeigen:

- die Aussichtslosigkeit des Flüchtlingslebens, die untragbaren Zustände in den Lagern, der moralische Verfall dieser Menschen usw.
- die Ausbeutung der Republikflüchtigen durch das kapitalistische System und die Ausnutzung für die Kriegsvorbereitungen;
- die Perspektivlosigkeit ganzer sozialer Gruppen und Berufszweige in Westberlin und Westdeutschland und ihre Verelendung;
- die <sup>besondere</sup> ~~Verelendung~~ <sup>in den Lagern</sup> der republikflüchtigen Jugendlichen <sup>ihre</sup> Ausweglosigkeit, ihr Ziel im Kapitalismus.